

MUNDUS

Augenblicke

Ausgabe 03 / 2016



MUNDUS
SENIOREN-HÄUSER



MUNDUS Senioren-Haus
Kalefeld
Birkenweg 7
37589 Kalefeld
Tel. 05553 / 99 56 - 0

24 h

Notfall

MUNDUS Senioren-Haus
Dassel
Gradanger 3-7
37586 Dassel
Tel. 05564 / 20 48 - 0

24 h

Notfall

MUNDUS Senioren-Haus
ETERNA Bad Gandersheim
Am Kantorberg 1
37581 Bad Gandersheim
Tel. 05382 / 70 09 - 0

24 h

Notfall

Impressum:
Hauszeitung der
MUNDUS Senioren-Häuser GmbH & Co. KG
Scharnweberstraße 1 • 13405 Berlin
für Bewohner, Interessenten und Gäste des Hauses
Verantwortlich für den Inhalt: Lisa-Marie Martin
E-Mail: l.martin@mundus-leben.de

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Mitarbeiter, Angehörige und Freunde der MUNDUS Senioren -Häuser,

wir, als Pflegedienstleitungen der drei MUNDUS Senioren-Häuser, möchten uns auf diesem Weg für Ihr Vertrauen bedanken, auf das vergangene Jahr zurückblicken und auf das kommende Jahr schauen.

Auch in diesem Jahr ist wieder viel passiert. Wir blicken auf unsere ganz besonderen orientalischen Sommerfeste zurück und auch auf alle anderen Feste, die wir zusammen mit Ihnen gefeiert haben!

In diesem Jahr konnten wir fünf neue Auszubildende in unseren Häusern begrüßen. Es liegt uns am Herzen diese jungen zukünftigen Fachkräfte zu unterstützen und zu begleiten.

Im kommenden Jahr wird sich die Pflege, durch das Pflegestärkungsgesetz II, grundlegend ändern. Wir werden gemeinsam mit Ihnen auf diese neue Situation eingehen und sie meistern.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr!



Annika Bause
Dassel



Nadine Fischer
Kalefeld



Tanja Pfeiffer
Bad Gandersheim

MUNDUS Senioren-Haus Bad Gandersheim

Ein neues Teammitglied

Seit Anfang Oktober gibt es im ETERNA ein neues Teammitglied.

Die niedliche kleine Hundedame trägt den Namen Hermine und ist ein Goldendoodle – Mädchen.

Sie gehört an Frau Helmboldts Seite und begleitet Sie jeden Tag zur Arbeit.

An ihrem ersten "Arbeitstag" war Hermine 12 Wochen alt. Sie wird jeden Tag etwas mutiger und kennt sich schon gut im Haus aus.



Zu Beginn jeden Tages werden als allererstes die Bewohner begrüßt, die gerade frühstücken. Natürlich wird dann auch unter dem Tisch nachgesehen, ob sich nicht ein paar Brötchenkrümel finden lassen. Hermines Aufgabe ist es, unseren Bewohnern etwas Freude und Abwechslung in den Alltag zu bringen. Das meistert sie schon jetzt mit Bravour.

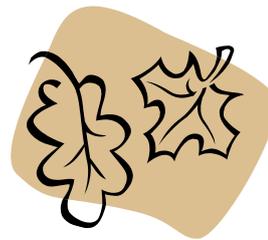
MUNDUS Senioren-Haus Bad Gandersheim

Ein Ausflug zum Windbeutelkönig

Vier unserer Bewohner machten sich auf den Weg zum Windbeutelkönig, hoch in den Harz, nach Altenau. Die Windbeutel waren fast brockenhoch und mit vielen köstlichen Leckereien gefüllt.

Es bedurfte schon Geschick, die Pracht elegant und tropffrei in den Mund zu balancieren.

Auf der Rückfahrt bestaunten alle die herbstliche Pracht rund um die Okertalsperre.



MUNDUS Senioren-Haus Bad Gandersheim

Spanferkel-Grillen

Zum Abschluss der bayrischen Oktoberwoche gab es ein prächtiges Spanferkel-Grillen. Schon früh am Morgen wurde das Spanferkel auf dem Grill gegart. Im Restaurant waren die Tische mit Lichtern und Brezeln im bayrischen Flair geschmückt. Die Sonne schien nach vielen Regentagen wie auf Bestellung. Pünktlich zum Essen waren alle Bewohner im Restaurant und labten sich an dem Spanferkel mit Kraut und Petersilienkartoffeln.



MUNDUS Senioren-Haus Dassel

Neuwahlen des Heimbeirates



Frau Ingeborg Papenberg (3.Beisitz), Frau Magda Rahmstorf (1.Beisitz), Herr Gerd Brandt (Vorsitz), Frau Adelheid Lampe (2. Beisitz), Herr Horst Busch (4.Beisitz)

Seit dem 18.10.2016 vertreten die 5 neuen Mitglieder die Belange und Wünsche der Dasseler Bewohner.

Aufgabe des Heimbeirates ist es unter anderem, im offenen Dialog die Interessen der Bewohner zu vertreten. Er wirkt als Sprachrohr für Verbesserungsvorschläge und/oder konstruktiver Kritik.

Wir wünschen dem neuen Heimbeirat alles Gute für seine Amtszeit.

MUNDUS Senioren-Haus Dassel

Paul-Gerhardt-Schule Dassel

Wie schon berichtet, bekommen wir mehrmals im Jahr Besuch von Frau Wurmstedt und den Schülern der Paul-Gerhardt Schule.

Im Rahmen des Projektes Musik und Bewegung – „Wie leben denn die Anderen“ soll den Schülern ein Einblick über den Alltag in einem Seniorenheim gegeben werden.

Im Dezember werden die Schüler eigenständig einen Adventsnachmittag für alle Bewohner gestalten.

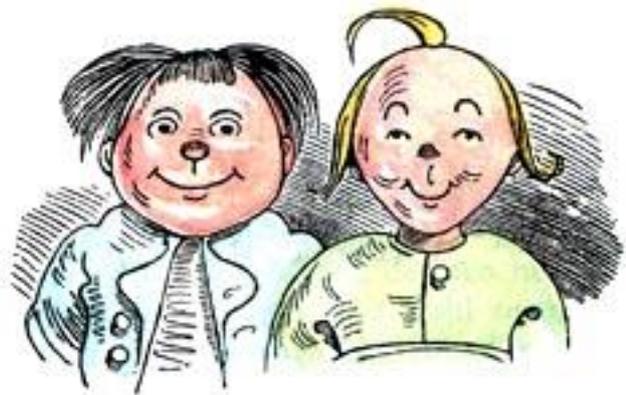


MUNDUS Senioren-Haus Dassel

Kaffeetrinken mit Wilhelm Busch

Am Samstag, den 12. November 2016, um 15 Uhr lud der Heimatverein "Wilhelm Busch", Lüthorst e.V. und Gospelife zu einem gemütlichen Heimatnachmittag mit Kaffee und Kuchen ein. 10 Bewohner nahmen diese Einladung mit viel Vorfreude entgegen.

Umrahmt wurde der Nachmittag musikalisch mit „Gospelife Lüthorst“ und der "Muh-Kuh Notenbande" des Musik-und Kulturvereins Stadtoldendorf e.V., die ein Musical über "Max und Moritz" vom Komponisten Günther Kretzschmar, zum Besten gaben.



MUNDUS Senioren-Haus Dassel

Abendmahl in den Bänken

Am Buß- und Betttag fand in der Laurentius-Kirche in Dassel das Abendmahl in den Bänken statt.



Die Bewohner des MUNDUS Senioren-Haus Dassel ließen es sich auch bei Regenwetter nicht nehmen, daran teilzunehmen. Gemeinsam mit Mitarbeitern des Hauses ging es zu Fuß in die Kirche.

„Der Gottesdienst in der Kirche ist immer wieder etwas Besonderes und hat eine sehr besinnliche Atmosphäre“ sagten die Bewohner über den schönen Abend.



GHIDA 2016 in Dassel



Das MUNDUS Senioren-Haus Dassel hat bei der diesjährigen GHIDA teilgenommen.

An zwei Tagen konnten wir uns in der Sporthalle Dassel präsentieren. Viele Interessierte besuchten unseren Stand mit dem gemütlichen MUNDUS Sofa. Auch Angehörige unserer Bewohner ließen es sich nicht nehmen, uns einen kleinen Besuch abzustatten.



MUNDUS Senioren-Häuser Kalefeld & Dassel



Am 13. Oktober 2016 machten sich die Bewohner aus Dassel mit zwei Bussen auf den Weg nach Kalefeld.

Schon die Fahrt war für viele ein Erlebnis, sie kannten die Landschaft und die Dörfer.

Herzlich wurden die Dasseler von den Kalefeldern begrüßt.

Die Tische waren herbstlich geschmückt und liebevoll gedeckt. Bei Kaffee und leckerem selbst gebackenen Kuchen kamen die Bewohner ins Gespräch.

Zwischendurch wurden Geschichten und Gedichte vorgetragen.

Nach einem selbst gemachten Eierlikör wurden heimatliche Lieder gesungen.

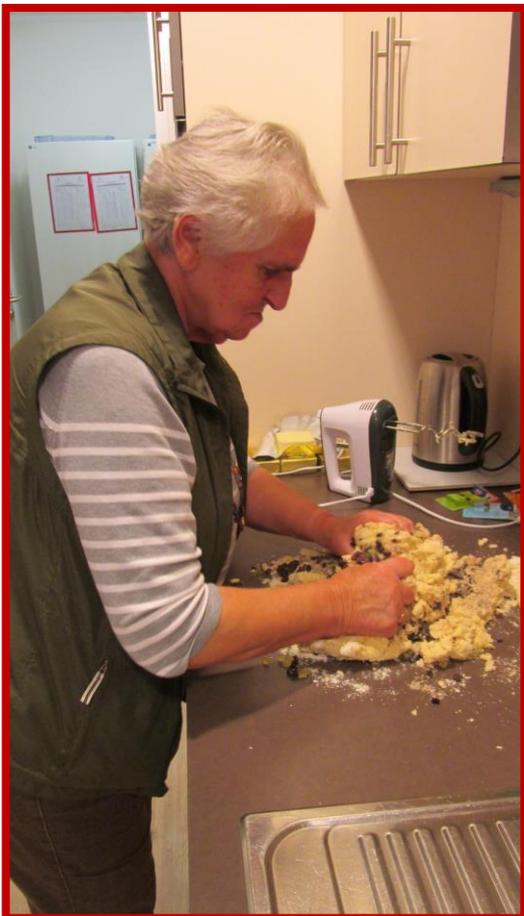
Mit dem Lied „Kein schöner Land“ wurde der gesellige Nachmittag beendet.

Die Kalefelder wurden zu einem Gegenbesuch im Frühjahr eingeladen.



MUNDUS Senioren-Häuser Kalefeld & Dassel

In Vorbereitung auf unsere Winterzauber backen unsere Bewohner mit viel Leidenschaft frische Stollen! Aber da bekanntlich gute Stollen mindestens 4 Wochen liegen sollten, müssen sich alle noch etwas gedulden.





Unser Stollenrezept zum nachbacken

Knetteig

500g Weizenmehl

1 Päckchen Backpulver

150g Zucker

1 Päckchen Vanillezucker

1 Fläschchen Rum-Aroma

1 Fläschchen Zitronen-Aroma

5 Tropfen Bittermandelöl

1 Msp Muskat, 1 Msp Kardamon, 1 Prise Salz

2 Eier

175g weiche Butter

250g Speisequark

250g Marzipanrohmasse

250g Rosinen

50g Zitronat

125g gehackte Haselnüsse

Zum Bestäuben

100g Butter

250g Puderzucker



Mehl und Backpulver mit Zucker, Vanillezucker und Gewürzen vermischen. Danach Eier, Butter und Quark hinzufügen und mit einem Handrührgerät (Knethaken) vermengen. Anschließend auf der Arbeitsfläche zu einem glatten Teig verkneten. Dabei Rosinen, Zitronat, Haselnusskerne und die grob geraspelte Marzipanrohmasse unterkneten. Den Teig zu einem oder zwei Stollen formen und auf ein Backblech mit Backpapier legen.

Bei Ober-Unterhitze erst auf 250 Grad, dann auf 180 Grad ca. 50-60 Minuten backen.

Nach dem backen den noch warmen Stollen mit zerlassener Butter bestreichen, mit Puderzucker bestäuben und in Alufolie einwickeln. Den Stollen mindestens 4 Wochen ruhen lassen.

MUNDUS Senioren-Haus Kalefeld

Winter – Zeit für Handarbeiten



Wenn man unsere Bewohnerinnen Frau Leisemann und Frau Zimmer besucht, sind sie sehr oft mit Stricken beschäftigt.



Frau Leisemann nutzt das Stricken zum Entspannen. Für sie ist das besser als fernsehen oder lesen. Sie strickt gern einfarbig, dabei hauptsächlich grau für ihren Sohn und früher viel für ihren Ehemann. Sie unterhält sich gern mit Mitbewohnerinnen über das Stricken und bestaunt deren Arbeiten.



Frau Zimmer hat genauso viel Spaß am Stricken. Für sie ist das Stricken eine gute Beschäftigung und Abwechslung für ihren Alltag. Alle Frauen in ihrer Familie haben von Kindheit an immer gestrickt. Frau Zimmers Mutter und Oma fanden es sehr wichtig, dass Handarbeit gelernt wurde.

Meistens strickt Frau Zimmer aus bunter Wolle ihre Socken, die immer zahlreiche Abnehmer finden. Familienangehörige oder auch Freunde schätzen ihr Können sehr und würden sich auch dieses Jahr über ein paar selbstgestrickte Socken unter dem Weihnachtsbaum freuen. Dieser Wunsch motiviert sie Tag für Tag die Stricksachen erneut hervor zu holen.

MUNDUS Senioren-Haus Kalefeld

Lichterfest des evangelischen Kindergartens Kalefeld

Im Rahmen des diesjährigen Lichterfestes, mit großem Later-
nenumzug, besuchten uns am 11. November 2016 die Kinder
des evangelischen Kindergarten Kalefeld, mit ihren Betreuern
und Angehörigen.

Eine große Gruppe versammelte sich im Eingangsbereich un-
seres Hauses, um für alle Bewohner zu singen. Nachdem die
Kinder zwei Lieder allein gesungen hatten, wurde zum Ab-
schluss noch einmal gemeinsam gesungen. Anschließend be-
kam jedes Kind eine kleine Nascherei von den Bewohnern
überreicht.



MUNDUS Senioren-Haus Kalefeld

Überraschung!

Am 19. November 2016 durften wir ganz besondere Gäste in unserem Haus begrüßen.

Die Tanzschule Kerstin Baufeldt aus Katlenburg kam als Überraschungsbesuch in unser Haus. Überrascht werden sollte eine unserer Bewohnerinnen, die aus gesundheitlichen Gründen, leider nicht an den öffentlichen Auftritten ihrer zwei Enkelkinder teilnehmen kann.

So war es für alle Beteiligten eine Herzensangelegenheit, diesen Wunsch zu erfüllen. Zu Beginn tanzten sechs junge Damen einen Folkloretanz. Nach einem kurzen Outfitwechsel tanzten alle gemeinsam zu rockiger Musik und versetzten viele Bewohner damit gedanklich in eine vergangene Zeit zurück.



MUNDUS Senioren-Haus Kalefeld

In Kooperation mit..

Einmal im Monat besuchen uns Frau Ute Schwarz und Hund Jeannie. Seit Kurzem ist auch noch die kleine Hundedame Jotte mit dabei. Zu Beginn wird jeder Bewohner einzeln begrüßt und es darf fleißig gestreichelt werden.

Im Anschluss bekommt jeder Bewohner die neusten Geschichten der zwei Fellnasen zu hören.



MUNDUS Senioren-Haus Kalefeld

Der Bewohner im Mittelpunkt – Das Ehrenamt

Heute möchten wir Ihnen eine unserer drei guten Seelen des Hauses vorstellen.

Frau Elke Demann, 72 Jahre alt und gebürtige Sebexerin, arbeitet seit 2 Jahren ehrenamtlich in unserem Haus.

Nach einigen privaten Schicksalsschlägen brauchte Sie eine neue Herausforderung und Aufgabe.

„Unsere Elke“ unterstützt uns und die Bewohner dreimal pro Woche im Alltag. In ihrer Freizeit liebt sie es, im Garten zu arbeiten oder abends in ihrem Sessel zu stricken.

Die Dankbarkeit der Bewohner geht ihr sehr nahe und ist ein tolles Geschenk für ihre Arbeit.

Auch wir danken Elke für ihre aufopferungsvolle Art und das gute Gefühl das sie uns und den Bewohnern vermittelt!



Wenn auch Sie nach einer neuen Aufgabe suchen und Menschen etwas Gutes tun möchten, sprechen Sie uns einfach an. Sie sind in jedem unserer Häuser herzlich willkommen!

Unsere neuen Auszubildenden stellen sich vor

Bad Gandersheim



„Mein Name ist **Gülay Yazuv** und ich bin 33 Jahre alt. Seit dem 01.08.16 mache ich die Ausbildung zur Pflegefachkraft im MUNDUS Senioren-Haus ETERNA. Besonders gefällt mir das Arbeitsklima im Haus und das Lächeln, welches ich tagtäglich von den Bewohnern für meine Arbeit bekomme“

Kalefeld



„Mein Name ist **Joelyn Richter** und ich mache seit dem 01.08.16 meine Ausbildung zur Pflegefachkraft. Vorher habe ich im MUNDUS Kalefeld bereits meine Ausbildung zur Pflegeassistentin erfolgreich abgeschlossen. Durch das tolle Team, was mich bei meiner Ausbildung immer unterstützt, fällt es mir leicht, neu Gelerntes in die Praxis umzusetzen“



„Ich bin **Tobias Waage** und absolviere seit dem 01.08.2016 meine Ausbildung zur Pflegefachkraft in Kalefeld. Ich wohne in Badenhausen und bin 21 Jahre alt. Das Wohngemeinschaftskonzept und die damit verbundene familiäre Atmosphäre war einer von vielen Gründen, weswegen ich mich zu einer Ausbildung bei MUNDUS entschieden habe“

Dassel



„Ich bin **Sandra Peters**, 19 Jahre alt und habe dieses Jahr meine Ausbildung zur Pflegefachkraft begonnen. Den theoretischen Teil meiner Ausbildung absolviere ich in der BBS 1 in Einbeck. Aufgrund dessen, dass ich in Markoldendorf wohne, habe ich einen kurzen Weg zur Arbeit. Ich wusste schon sehr früh, dass ich später einmal den Beruf der Altenpflegerin ausüben möchte. Es liegt mir sehr am Herzen, denjenigen zu helfen die Hilfe benötigen.“



„Mein Name ist **Danjela Knüppel**. Ich bin 52 Jahre alt und wohne in Einbeck. Früher war ich im Reisebüro tätig und bin dann aufgrund meiner zwei Kinder zu Hause geblieben. Als meine Kinder alt genug waren, habe ich den 87b Schein gemacht. Nach einer neuen Herausforderung suchend, bekam ich bei MUNDUS die Möglichkeit meine Ausbildung zur Altenpflegehelferin zu beginnen. Schnell habe ich gemerkt, dass das der richtige Beruf ist. In diesem Jahr habe ich die Ausbildung zur Pflegefachkraft begonnen. Ich freue mich über diese neue Herausforderung.“

Das neue Pflegestärkungsgesetz (PSG II)

Wir informieren Sie rechtzeitig

Reform der Pflegeversicherung - was ändert sich zum 01.01.2017?

Seit über 20 Jahren sorgt die Pflegeversicherung verlässlich für eine spürbare monatliche finanzielle Entlastung. Mit dem Jahr 2017 treten mit der größten Reform der Pflegeversicherung nun umfassende Neuerungen in Kraft. Hiervon sind alle Beteiligten betroffen. Auf die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Angehörigen, aber auch auf die Pflegeheime kommen wichtige Veränderungen zu, über die wir sie gerne jetzt schon informieren möchten.

Aus Pflegestufen werden Pflegegrade

Künftig wird bei der Begutachtung beurteilt, wie selbstständig der pflegebedürftige Mensch ist und welche Unterstützung er braucht. Aus den bisherigen drei Pflegestufen werden ab 2017 fünf Pflegegrade. Für diese Umwandlung ist keine neue Einstufung durch den MDK erforderlich, da die Umstellung automatisch zum Jahresende erfolgt. Voraussichtlich im Dezember 2016 wird Ihnen die Pflegekasse den künftigen Pflegegrad schriftlich mitteilen.

- Wer körperlich pflegebedürftig ist, wird dann eine Stufe höher eingestuft. Aus Pflegestufe 1 wird dann Pflegegrad 2, aus Pflegestufe 2 wird Pflegegrad 3 usw.
- Für diejenigen, die neben der körperlichen Pflegebedürftigkeit auch z.B. durch eine Demenz eingeschränkt sind, wird es einen doppelten Sprung geben. Somit wird aus Pflegestufe 1 dann Pflegegrad 3, aus Pflegestufe 2 wird Pflegegrad 4 usw.

Wird die Pflege durch die Umstellung für mich teurer?

Niemand wird durch die Umstellung von Pflegestufen auf die künftigen Pflegegrade schlechter gestellt als 2016. Die pflegerische Versorgung wird für Sie nicht teurer. Für zahlreiche pflegebedürftige Menschen wird es sogar zu einer leichten finanziellen Entlastung kommen. Für Sie erkennbare Erhöhungen zum 01.01.2017 kann es höchstens im Bereich der Kosten für Unterkunft und Verpflegung oder der Investitionskosten geben, für den eigentlichen Pflegesatz hat der Gesetzgeber einen Bestandsschutz gewährt.

Muss ich mehr zahlen, wenn meine Pflegebedürftigkeit steigt?

Eine besonders wichtige Änderung zum 01.01.2017 sorgt dafür, dass die finanzielle Belastung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Angehörigen bei zunehmender Pflegebedürftigkeit nicht steigt. Der jeweils für die Pflege zu zahlende Eigenanteil wird in den kommenden Pflegegraden 2 bis 5 immer gleich bleiben. Das bedeutet für Sie, dass auch bei steigender Pflegebedürftigkeit der jeweils selber zu tragende Anteil **an den Pflegekosten** unverändert bleibt. Die zusätzlichen Kosten bei steigender Pflegebedürftigkeit trägt dann die Pflegeversicherung.

Merke ich die Umstellung auf der Rechnung für den Monat Januar 2017?

Die Umstellung auf die fünf Pflegegrade und die einheitlichen Eigenanteile werden dazu führen, dass sich die Rechnungen im Dezember 2016 und im Januar 2017 unterscheiden. Es ist aber gesichert, dass der von Ihnen zu übernehmende Anteil an den Kosten für die Pflege im Januar nicht höher ist als im Dezember. In vielen Fällen wird es sogar zu einer Entlastung kommen.

Haben Sie noch weitere Fragen rund um das Thema Pflege? Dann sprechen Sie uns an. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas



Es begab sich aber zur der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zurzeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: *Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.*

Und als die Engel von ihnen in den Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in einer Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Aus dem Buch „Es weihnachtet sehr – das große Weihnachtsbuch“

Es weihnachtet sehr

Können Sie alle 7 versteckten Worte finden?

Y	R	C	X	Q	Y	C	W	E	R	Y	Q	V	U
M	M	U	R	P	L	E	B	K	U	C	H	E	N
I	A	R	E	N	L	X	U	Z	W	Y	R	P	R
S	R	D	N	P	S	T	O	L	L	E	N	P	Q
N	I	Q	T	E	K	B	L	H	N	M	S	E	G
W	A	N	I	A	P	Y	M	O	F	D	P	U	R
D	P	Y	E	J	O	N	T	O	Y	O	S	J	W
L	T	M	R	D	F	R	O	S	T	T	H	X	A
Q	F	N	K	L	N	X	S	M	G	R	R	V	I
W	E	I	H	N	A	C	H	T	S	B	A	U	M
R	N	G	T	Q	D	S	T	Y	N	L	P	J	Y
S	E	R	R	T	W	H	H	W	W	G	G	J	S
J	A	E	M	H	Q	S	K	S	V	K	K	R	K
P	S	C	H	L	I	T	T	E	N	C	H	O	M

Diese Wörter sind versteckt:

1 Frost _____

2 Weihnachtsbaum _____

3 Stollen _____

4 Schlitten _____

5 Lebkuchen _____

6 Rentier _____

7 Maria _____

Veranstaltungen für alle Bewohner, Angehörige und Freunde der MUNDUS-Häuser

<p>Haus Dassel</p> 	<p>04.12.2016 ab 15:00 Uhr</p> <p>24.12.2016 ab 14:00 Uhr</p> <p>24.12.2016 ab 15:00 Uhr</p>	<p><i>Winterzauber</i></p> <p>Andacht</p>  <p>Bescherung</p>
<p>Haus Kalefeld</p> 	<p>02.12.2016 ab 15:00 Uhr</p> <p>11.12.2016 ab 15:00 Uhr</p> <p>14.12.2016 ab 18:00 Uhr</p> <p>24.12.2016 ab 10:00 Uhr</p>	<p>Mode Mobil</p> <p><i>Winterzauber</i></p> <p>Lebendiger Adventskalender</p>  <p>Bescherung</p>
<p>Haus Bad Gandersheim</p> 	<p>07.12.2016 ab 18:00 Uhr</p> <p>10.12.2016 ab 15:00 Uhr</p> <p>24.12.2016 ab 10:00 Uhr</p>	<p>Lebendiger Adventskalender</p> <p><i>Winterzauber</i></p>  <p>Bescherung</p>

Weitere Beschäftigungsangebote für unsere Bewohner finden Sie unter www.mundus-leben.de!

**In stillem Gedenken an unsere verstorbenen
Bewohner und Bewohnerinnen**



**„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen
kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“**

Albert Schweitzer



MUNDUS
SENIOREN-HÄUSER